

Egloffsteiner Kirchenbote

Dezember 2022/
Januar 2023



S. 2-3	Andacht
S: 4-7	Sternsinger + Termine
S. 8+9	Gottesdienste
S. 10+11	Rückblick
S. 12+13	Glaubenstag + Dekanat
S. 14+15	Sammlung + Kasualien

Sie können uns auch Online lesen unter: www.egloffstein-evangelisch.de

Eine Woche vor Advent fiel der erste Schnee. Ich stand am Fenster und mein erster Gedanke war: „Jetzt wird es kalt – und das bei den Energiepreisen...“
Woran denken Sie, wenn Sie eine verschneite Landschaft sehen? Laut einer Umfrage wünscht sich jeder Vierte Schnee zu Weihnachten.

Laut einer Umfrage wünscht sich jeder Vierte trotz Kälte und glatter Straßen Schnee in der Weihnachtszeit.

„Leise rieselt der Schnee, still und starr ruht der See. Weihnachtlich glänzet der Wald. Freue dich's Christkind kommt bald.“

Zu diesem bekannten Lied habe ich in einer Andacht Gedanken gefunden, die ich gerne an Sie weitergebe – denn hinter dem Zauber einer verschneiten Landschaft verbirgt sich etwas wunderbares: Die Sehnsucht danach, dass endlich einmal alles in Ordnung ist, dass alles Graue und Unzulängliche zugedeckt wird. Die Sehnsucht nach Ruhe und Stille, nach Frieden mit uns und der Welt, so wie in dem Lied.

Der Schnee sorgt auch für Entschleunigung. Wir sind gezwungen langsamer, achtsamer unterwegs zu sein. Das tut gut, in einer Zeit, in der sonst alles möglichst schnell und möglichst erfolgreich sein soll.

„In den Herzen ist's warm, still schweigt Kummer und Harm, Sorge des Lebens verhallt: Freue dich, Christkind kommt bald!“

Weihnachten nennt man auch das Fest der Harmonie. Passend dazu wirkt die zugeschneite Welt wie in Watte eingehüllt. Man packt jemanden in Watte - die Redewendung kommt ja nicht von ungefähr.

An Weihnachten soll es uns möglichst warm ums Herz werden und „Kummer und Harm“ stillschweigen. Wir sehnen uns nach einer besseren, heilen Welt. Mit dem eigentlichen Weihnachtsgeschehen damals in Bethlehem, mit dem Jesus-Kind in der Krippe im Stall, scheint unsere Weiße-Weihnachts-Sehnsucht auf den ersten Blick nichts zu tun zu haben. Die Bibel erzählt uns nichts über verschneite Wege auf denen Maria und Josef unterwegs waren. Sie berichtet nicht, dass die Hirten durch den tiefen Schnee stapfen oder das Licht des Weihnachtssterns den Schnee um den Stall zum Funkeln und Glitzern bringt. Aber die Menschen damals teilten unsere Sehnsucht, nach einem friedvollen, gerechten Leben. Seit Jahren war das Land Israel durch die Römer besetzt und die Menschen litten unter der Angst und Unterdrückung im Alltag. Wie trostreich muss das Wort des Propheten Sacharja in ihren Ohren geklungen haben: „Du Tochter Zion, freue dich sehr und du Tochter Jerusalem jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“

Auch wenn es damals im Stall keinen Schnee gab – das glitzernde Weiß steht seit alters her auch für das Licht und damit für Gottes Herrlichkeit. Sie wandelt das graue Elend in Geborgenheit, Armut in Hoffnung. Die Sehnsucht nach der weißen Weihnacht als Sehnsucht nach dem Glanz der Liebe Gottes, mitten in entbehrungsreichen und harten Lebensumständen – das leuchtet mir ein. Die letzte Strophe unseres Liedes heißt:

„Bald ist heilige Nacht – Chor der Engel erwacht! Hört nur, wie lieblich es schallt! Freue dich's Christkind kommt bald!“

Und zwar mitten hinein in die Kälte und Härte unserer Welt. Ganz nah – wenn wir ihn lassen, dann sogar hinein in unser Herz und unser Leben.

Gott segne Sie, in allen Wetterlagen der kommenden Wochen!

Ihre Pfarrerin Carina Knoke



Weihnachtsmarkt

Am Samstag, **03.12.2022 ab 15 Uhr** findet wieder der Egloffsteiner -Weihnachtsmarkt statt. Diesmal am **Feuerwehrhaus in der Talstraße.**

Um 17 Uhr spielt der Posaunenchor.

Im Feuerwehrhaus verkauft die Kirchengemeinde Kaffee und Kuchen. Der Erlös wird für die Arbeit des Posaunenchores verwendet. Wir werden auch Kalender und Losungen, Bücher usw. anbieten. Die Kirchengemeinde und der Posaunenchor würden sich freuen, Sie auch am neuen Standort begrüßen zu können.

Der Arbeitskreis Entwicklungshilfe bietet in Zusammenarbeit mit dem Weltladen Forchheim auf dem Weihnachtsmarkt an:

Lebensmittel (Kaffee, Tee, Zucker, Schokolade usw.) und Kunsthandwerksartikel, die sich auch als Geschenk eignen.

Der Weltladen möchte auch darauf hinweisen, dass es Kaffee, Tee und Schokolade das ganze Jahr über bei der Bäckerei Wirth zu kaufen gibt.



Die Sternsinger sind wieder da!

Alle, die mitmachen wollen treffen sich am

4.1. um 14:30 im Gemeindehaus.

Kinder, die sich noch nicht sicher fühlen, sollten eine Begleitperson dabei haben. Wie immer sammeln wir für die Kinder in Peru.

Wir freuen uns auf euch!

Fiona Porisch + Christine Lehmann

Infos unter 0171 7635429 C.Lehmann



Adventliche Altenbeichten mit Musik

Am **Dienstag, 13.,12.2022 um 14.30 Uhr** im Gemeindehaus und
am **Donnerstag, 15.12.2022 um 15.00 Uhr** in Gasthaus Polster in
Egloffsteinerhüll

Wer nicht teilnehmen kann, den besucht Pfarrerin Knoke auch gerne zu Hause. Bitte melden unter Tel.: 236



Ökumenischer Gottesdienst

Wir feiern unseren ökumenischen Weihnachtsgottesdienst am

26.12.2022 um 9.00 Uhr

bei uns in der Kirche

Der Vorbereitungsabend ist am **Mittwoch, 07.12.2022** um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Egloffstein. Alle Interessierte sind herzlich eingeladen.

Bitte auch weitersagen, wir freuen uns über viele, die mit vorbereiten.

Newsletter Dekanat

Das Dekanat Gräfenberg bietet einen Newsletter an, den man gerne über die Webseite des Dekanats aufrufen kann.



Kalenderverkauf

Auch dieses Jahr bietet die Kirchengemeinde wieder Kalender, Losungen usw. ab 2. Advent in der Kirche zum Kauf an,.



Unser diesjähriger Mitarbeiterdank findet am 4. Advent den 18.12. statt. Er beginnt mit dem Gottesdienst um 9 Uhr, der musikalisch vom Gesangsverein umrahmt wird. Im Anschluss an den Gottesdienst treffen sich dann alle Mitarbeiter/innen zu einer kleinen Feier mit Geschenkübergabe.



Der Seniorenkreis Egloffstein lädt herzlich ein zu seinen Nachmittagen im Gemeindehaus Egloffstein:

Adventsfeier des Seniorenkreises
am **Donnerstag, den 08. Dezember um 14.30 Uhr**
im Gemeindehaus. „Lasst uns froh und munter sein“
-Advents- und Nikolausfeier-

Wir freuen uns auf ein frohes Beisammen sein,
auf bekannte und neue Gesichter.
Ein Fahrdienst ist wieder eingerichtet. Abfahrtszeiten bei:
Gisela Schmitt Tel. 424 und Anneliese Ledig, Tel. 989



Wir feiern wieder
Abendmahlgottesdienst
im Tageszentrum Mostviel

am **Montag, den 12. Dezember 2022**
um **14.30 Uhr**

und am **Dienstag, den 13. Dezember 2022**
um **10.30 Uhr**

Dazu sind **alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen!**

Vielleicht erleichtern die dortigen Räumlichkeiten (Zugang ohne Treppen, Sitzen auf Stühlen, WC) auch Ihnen den Gottesdienstbesuch oder Sie genießen einfach das Beieinandersein mit Menschen, die Sie sonst selten treffen.

Wer einen Fahrdienst benötigt, kann gerne im Pfarrhaus anrufen (Tel. 236).

Gottesdienst „für kleine Leute“

Herzlich eingeladen sind alle Kinder vom
Baby bis einschließlich Kindergartenalter
mit ihren Eltern, Paten, Freunden, Geschwistern etc.
am **29.01.2023**

Im Gemeindehaus Egloffstein um 10.30 Uhr



Kigo Kigo Kigo

Termine:

08.01.2023 um 9.30 Uhr im Gemeindehaus



Termine

„Feierabend mit Gott“

Der Termin für Dezember wird auf unserer Homepage
bekannt gegeben.

Im Januar ist Feierabend mit Gott
am Mittwoch, den 25.01.2023
jeweils im Gemeindehaus Egloffstein

von 19.30 Uhr bis allerhöchstens 20.45 Uhr

Sonntag, 2.Advent,
9.00 Uhr

04.12.2022
Gottesdienst, Pfrin. Knoke

Sonntag, 3. Advent,
9.00 Uhr
10.00 Uhr

11.12.2022
Gottesdienst, Prädikantin Christa Schmidt
Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Sonntag, 4. Advent,
9.00Uhr

18.12.2022
Gottesdienst mit Gesangverein, Pfrin. Knoke
Anschl. Mitarbeiterdank

Heiliger Abend,
16.00 Uhr

24.12.2022
Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Pfrin. Knoke mit Team in der Kirche

21.30 Uhr

Christmette mit Abendmahl, Pfrin. Knoke

Das traditionelle Beisammensein in der Burg findet statt, wenn sich dazu ein Vorbereitungsteam findet.

Sonntag, 1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.2022
9.00 Uhr

Festgottesdienst mit Posaunenchor
Prädikantin Christa Schmidt

Montag, 2.Weihnachtsfeiertag, 26.12.2022
9.00 Uhr,

Ökumenischer Gottesdienst mit der
Kirchengemeinde Leutenbach mit
Gesangverein, Pfrin. Knoke, Pfr. Beißer und
Team, anschl Beisammensein.

Samstag, Altjahresabend, 31.12.2022
17.30 Uhr

Festgottesdienst mit Posaunenchor
Prädikant Jochen Schleicher

Sontag, Neujahr,
9.00 Uhr

01.01.2023
Gottesdienst, Pfr. Helmreich

Freitag, Epiphantias, 06.01.2023
9.00 Uhr

Gottesdienst, Pfr. Helmreich
Mit Aussendung der Sternsinger

Sonntag, 1. So. nach Epiphanias, 08.01.2023

Kein Gottesdienst in Egloffstein, wir laden herzlich zum Gottesdienst um 9.00 Uhr in Bieberbach ein.

9.30 Uhr

Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Sonntag, 2. So. nach Epiphanias, 15.01.2023

9.00 Uhr

Gottesdienst, Pfrin. Knoke

Sonntag, 3. So. n. Epiphanias, 22.01.2023

9.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Sven Knoke

Sonntag, letzter So. n. Epiphanias, 29.01.2023

9.00 Uhr

Gottesdienst, Pfrin. Knoke

10.30 Uhr

Gottesdienst für kleine Leute im Gemeindehaus

Sonntag, 4. So. v. d. Passionszeit 05.02.2023

9.00 Uhr

Gottesdienst, Pfr. Helmreich

Eine Information aus der KASA

Vielleicht haben Sie es schon gehört:

Es gibt die Möglichkeit einen Heizkostenzuschuss zu beantragen.

Nähere Informationen unter:

[Fragen und Antworten zum Heizkostenzuschuss | Bundesregierung](#)

Hier kann berechnet werden, ob eine Person grundsätzlich derzeit Anspruch hätte:

[BMWSB - Wohngeld - Wohngeldrechner \(gültig ab 01. Januar 2022\) \(bund.de\)](#)

[Landratsamt Forchheim | Fachbereich 22 - Sozialamt \(lra-fo.de\)](#)

[Wohngeld - Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr \(bayern.de\)](#)

[BMWSB - Startseite - "Wohngeld Plus" – Reform \(bund.de\)](#)

Rückblick , Seniorennachmittag Oktober

Sandflöhe und Hühnerfutter – Angelika und Theophil Steuer berichten von ihren Projekten in Kenia!

Einen spannenden Nachmittag im Café Wirth gestaltete die in Egloffstein aufgewachsene Angelika Steuer mit ihrem Mann Theophil. Sie sind seit 30 Jahren die Initiatoren der Kriegskindernothilfe, die sie im Bosnienkrieg 1991 gegründet haben. Erinnerungen an ein rasselvolles Jahr ihrer Arbeit für Erwachsene und Kinder vermittelten sie durch Bilder und lebhaftes Erzählen:

In Kenia startete die Produktion von T-Shirts und Schuluniformen. Diese läuft inzwischen so gut, dass zwei professionelle Näherinnen eingestellt werden und einige Mädchen aus der Schneidereischule dauerhaft übernommen werden konnten. Der Brautkleiderladen, bestückt mit Secondhand-Couture aus Deutschland

hat sich verändert. Das Angebot hat sich erweitert um einen Kiosk, an dem Pommes, Rinderwürstchen und Bohnen, natürlich selbst hergestellt und „to go“ angeboten werden.

Ein Schwerpunkt ist das „Jiggerprojekt“: Kinder und Erwachsene haben schmerzhaft Entzündungen an Händen und Füßen. Ursache ist der Sandfloh (Jiggers), dessen Maden sich unter der Haut festsetzen. Ein Armuts- und Hygieneproblem. Ein 3-köpfiges Team behandelt Betroffene ambulant. Um die begonnene Hühnerzucht voranzubringen, werden wegen ihres Eiweißgehaltes selbst gezüchtete Insektenmaden in großen Mengen als Futter verwendet. Der Erfolg zeigt sich bei den fleißig Eier legenden Hennen.

Patenkinder sind schulisch über sich hinausgewachsen. Vier von ihnen haben die 8. Klasse mit der Abschlußprüfung so gut gestanden, dass ihnen jetzt der Weg zur High School offen steht. Bildung ist das A und O. Eine Verbesserung der gesamten Umstände wird nur über Bildung realisiert und damit auch die Fluchtbewegungen nach Europa reduziert.



Neben Kenia berichteten die Organisatoren von Rumänien. Ein bis zweimal im Jahr bringt eine Delegation der KKNH Spielsachen, Bekleidung, Schuhe und Bettzeug in eine Behinderteneinrichtung nach Carei.

Im Bürgerkriegsland Syrien wurden sechs medizinische Anlaufstellen eingerichtet, unter der Leitung des syrischen Arztes Dr. Adnan Wahhoud, der in Deutschland arbeitet. Kostenlose Ausgabe von Medikamenten und ärztliche Grundversorgung wird geboten. Jeder „Medical Point“ beschäftigt einen Arzt, einen Apotheker sowie mehrere Pflegekräfte und trägt den Namen der Stadt, aus der die hauptsächlichlichen Spender kommen: Lindau, Roth, Krumbach und Giessen.

Das Ehepaar Steuer bedankte sich für das aufmerksame Zuhören und die spontan empfangenen Spenden und kommt gerne einmal wieder (in die alte Heimat)!!

Anlaufstelle für weitere Informationen ist die Kriegskindernothilfe e.V. Egerländerstraße 414 95485 Warmensteinach www.kknh.world

Peter Schmitt, Egloffstein



Rückblick

Monatsspruch
 DEZEMBER
 2022

Der Wolf **findet Schutz** beim Lamm,
 der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden
 zusammen, ein **kleiner Junge** leitet sie. «

JESAJA 11,6

Glaubenstag Fränkische Schweiz in Egloffstein

Die _Gemeinden Egloffstein/Affalterthal-Bieberbach führen seit den 70er Jahren den Glaubenstag „Fränkische Schweiz“ durch. Er soll zur Stärkung und Ermutigung im Glauben und auch zur Vernetzung dienen.

Eingeladen wurde heuer Ivan Fröhlich mit seiner Familie. Er kam in den 90er Jahren aus der Ukraine nach Deutschland und ist der Leiter der messianisch-jüdischen Gemeinde in Koblenz. Seinem Vortrag über die Zusage „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“ ging ein Interview von Pfarrerin Carina Knoke voraus, in dem

er, angesprochen auf den Krieg in seinem Geburtsland, antwortete: „Es gibt viel Hass auf beiden Seiten. Die Lösung kann nur die Versöhnung bringen“.

Er ist ausgebildeter Musiker, wurde begleitet von seiner Frau als Sängerin, seiner



Tochter mit der Violine und seinem Sohn am Cajon. Ein Großteil des Nachmittags gehörte dem Lobpreis „Yeshuas“ (Jesu), in hebräischer und deutscher Sprache. Die Gäste waren eingeladen, fröhlich mitzusingen. Ein Anliegen war, unsere messianisch-jüdischen Geschwister wahrzunehmen und Gemeinschaft mit ihnen zu pflegen. In der Fränkischen Schweiz lebten bis ins 19. Jahrhundert viele Juden.

Bei Kaffee und Kuchen gab es Zeit für Begegnungen. Auch für die Kinder war ein Programm vorgesehen.

Ca. 150 Menschen genossen einen wunderbaren Nachmittag.
Gisela und Peter Schmitt

Wort des Dekans

Liebe Mitchristen,

unter der Überschrift „Zukunft der Kirche – mutig und hoffnungsvoll“ stand unsere diesjährige Dekanatssynode zu der sich die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher unseres Dekanats im Oktober in Affalterthal getroffen haben. Als Referenten hatten wir dazu den im Landeskirchenamt für neue Ausdrucksformen von Kirche zuständigen Referenten Kirchenrat Michael Wolf eingeladen. Er rief in seinem Referat dazu auf, Neues auszuprobieren, um die Menschen mit dem Evangelium zu erreichen. Und er machte uns Mut, die Botschaft Jesu auch in außergewöhnlichen Formen weiterzugeben, auch wenn das Gelingen nicht garantiert werden kann. Dabei auch Fehler zu machen ist für Wolf nicht so schlimm, wie aus Angst vor Fehlern gar nichts zu machen. Mit zahlreichen Beispielen aus dem breiten Spektrum der bayerischen Kirchengemeinden hat er uns zum kreativen Nachdenken angeregt. Wie sehr, zeigten die lebhaften Gesprächsgruppen, die sich über das Referat austauschten und in denen schon die ein oder andere konkrete Idee diskutiert wurde.

Die auf der Dekanatssynode spürbare Begeisterung und Motivation um in unserem Dekanat und unseren Kirchengemeinden Neues auszuprobieren soll nicht verpuffen. Deshalb wollen wir im Rahmen eines Workshops an den Ideen mutig und hoffnungsvoll weiterarbeiten.

Zu diesem „Workshop Zukunft“, der sich am Freitag, den **20. Januar um 19.00 Uhr** im Gemeindehaus in Gräfenberg trifft, sind alle herzlich eingeladen, denen die Zukunft unserer evangelischen Kirche und Kirchengemeinden im Dekanat Gräfenberg ein Anliegen ist. Wir freuen uns über jede und jeden, der sich einbringt.

Gemeinsam wollen wir dabei überlegen, wie wir in diesen außergewöhnlichen Zeiten möglichst viele Menschen mit dem Evangelium von der bedingungslosen Liebe Gottes erreichen können. Vor allem auch die, die wir bislang kaum noch in unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen antreffen.

Mit diesem Zukunfts-Workshop wollen wir mutig in das neue Jahr starten, das uns, nach den durch die Coronapandemie sehr eingeschränkten Möglichkeiten der letzten zweieinhalb Jahre, hoffentlich keine großen äußeren Beschränkungen für unsere Vorhaben mehr auferlegt.

Mut machen will uns auf diesem Weg auch das biblische Leitwort, die Jahreslosung, die über dem Jahr 2023 steht. „Du bist ein Gott der mich sieht“ (1. Mose 16,13). Diese Worte stammen von der Sklavin Hagar, die in scheinbar auswegloser Situation die heilsame Nähe Gottes erfahren hat und daraus wieder Kraft und Mut für ihr nicht einfaches Leben geschöpft hat.

Und weil auch wir Gott nicht gleichgültig sind, dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott auch uns sieht und ansieht, und wir seine heilsame Nähe erleben dürfen. Um daraus die Kraft und den Mut zu schöpfen, für unser Leben und unseren Einsatz für seine Kirche.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihr Reiner Redlingshöfer, Dekan

Sammlung Brot für die Welt



Die Tüten für die Sammlung Brot für die Welt legen wir diesen Kirchenboten bei. Sie können wie immer in den Kasten, der in der Kirche steht, eingeworfen werden.

Gott sah alles an,
was **er** gemacht hatte: Und **siehe**,
es war **sehr gut.** «

GENESIS 1,31

Monatsspruch **JANUAR 2023**

Reisen für jedermann

18/26.2.2023: Flugreise **Madeira**

10/15.4. **Spring**-FerienFestival

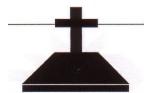
ca.30.5./9.6. Bus/Schiff: **Sizilien**

30.6./9.7. **Polen**/Masuren

ca.30.8.-8.9. **Italien**: Gardasee & Ligurien -

29.10/5.11. **Israel**: Land der Bibel, der Gegensätze & Faszination

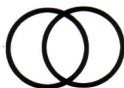
Infos: *Pfarrer.Martin.Kuehn@web.de (FO) Tel. 09191-7941433*



Beerdigung

Erich Kössl aus Egloffstein, 81 Jahre, verstorben am 21.08.2022,
Urnenbeisetzung am 14.10.2022 in Münchberg

Hans Windisch aus Egloffsteinerhüll, 92 Jahre, verstorben am 30.10.2022,
beerdigt am 4.11.2022 in Egloffstein



Trauung

Silke und Matthias Wirth aus Egloffstein,
getraut am 12.11.2022 in Egloffstein



Kirchgeld 2022

Vielen Dank allen, die ihr Kirchgeld schon überwiesen haben. Wer sein Kirchgeld noch nicht überwiesen hat, kann dies gerne noch tun.

IBAN: DE05 7639 1000 0002 6114 06

Gruppen

(im Gemeindehaus)

Posaunenchor

Mo. 20.00

Leitung Elisabeth Herteux

Jungschar

Do. 17.30

Mädchen und Buben

Leitung Fiona Porisch

Haukreise

Mo. 20.00 bei Anneliese Ledig

Mo. 19.30 bei Renate Löhr /14-tägig

Di. 20.00 bei Claudia und Ekkehard
Wirth/14-tägig

Mi. 20.00 bei Simone und Andreas
Ledig

Mo. 19.00 bei Ursula Stieber/14-
tägig

Pfarrbürozeiten:

Dienstag von 9.00-12.00 Uhr

Adressen

Pfarramt Egloffstein, Kirchenweg 84,

Tel.: 09197/236;

E-Mail: pfarramt.egloffstein@elkb.de

Pfrin. Carina Knoke:

09197/236

Spendenkonto des Pfarramtes

IBAN:

DE05 7639 1000 0002 6114 06

BIC: GENODEF1FOH

Dr. Ekkehard Wirth (Vertrauensmann),
Tel.: 09197/698869

Claudia Dietsch (Sekretärin),
Tel.: 09197/717

Diakoniestation Gräfenberg,
Fr. Pilhofer: Tel. 09192/ 997430

Diakonieverein Egloffstein,
Pfrin. Knoke Tel.: 09197/236

Redaktion Kirchenbote:
Pfrin. Carina Knoke (V.i.S.d.P.)
Claudia Dietsch

